

PROTOKOLL

der Mitgliederversammlung, aufgenommen am Montag, den 15. März 2017 um 18:00 Uhr im Sitzungszimmer der Kläranlage Zellhof.

TAGESORDNUNG:

- Tagesordnungspunkt 1: Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden
Tagesordnungspunkt 2: Genehmigung des Vorstandssitzungsprotokolls vom 16. November 2016
Tagesordnungspunkt 3: Sanierungsarbeiten Verbandsanlagen
Tagesordnungspunkt 4: Tätigkeitsbericht 2016
Tagesordnungspunkt 5: Jahresabschluss 2016
Tagesordnungspunkt 6: Anpassung Verwaltungskostenschlüssel für 2017
Tagesordnungspunkt 7: Allfälliges

Anwesend:

- Für den Reinhalungsverband Trumerseen: Obmann Vbgm. Bernhard Seidl
" " " " Geschäftsführer Karl Kreuzhuber
" " " " Marianne Stanzl für die Buchhaltung
Für die Gemeinde Berndorf: Vbgm. Johann Stemeseder
" Marktgemeinde Mattsee: Bgm. Rene Kuel
" Marktgemeinde Obertrum: Bgm. Simon Wallner
" Gemeinde Perwang: Vbgm. Angela Eidenhammer
" Gemeinde Seeham: Bgm. Peter Altendorfer
" Stadtgemeinde Seekirchen: SR Hermann Kirchmeier

Tagesordnungspunkt 1: Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden

Zu Beginn der Sitzung begrüßt der Obmann die anwesenden Vertreter der Mitgliedsgemeinden und entschuldigt die Vertreter des Landes Ing. Alfred Graspeuntner und Josef Sailer.

Die Tagesordnung wird vorgelesen.

Die Sitzung ist beschlussfähig.

Tagesordnungspunkt 2: Genehmigung des Mitgliederversammlungsprotokolls vom 16.11.2016

Vom Obmann werden die Anwesenden befragt, ob sie das Protokoll zeitgerecht erhalten haben und ob es zum Sitzungsprotokoll der Sitzung vom 16.11.2016 Anmerkungen gibt. Von den Anwesenden werden keine Anmerkungen vorgebracht.

Beschluss der Mitgliederversammlung: Die Mitgliederversammlung beschließt das Sitzungsprotokoll vom 16.11.2016 einstimmig.

Tagesordnungspunkt 3: Sanierungsarbeiten Verbandsanlagen

A.) Für die vorgesehene Reparatur der Ableitung (Mattigquerung und neue Auslaufstelle) wurden von unserem Planer und dem Geschäftsführer mit den zuständigen Behörden Sondierungsgespräche durchgeführt. Mit dem Ergebnis, dass von der Behördenseite keine wesentlichen Schwierigkeiten zu erwarten sind. Offen bleibt, in wie weit der öffentliche Badeplatz in Palting Einfluss auf die neue Einleitestelle haben wird.

Unser Planungsbüro wurde beauftragt ein Projekt zu erstellen und um naturschutz- und wasserrechtlichen Genehmigung anzusuchen. Sollten alle Bewilligungen vorliegen werden die Bauarbeiten ausgeschrieben.

Beschluss der Mitgliederversammlung: Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig, die Sanierungsmaßnahmen in dieser Weise weiter zu betreiben und nach Vorliegen aller notwendigen Bewilligungen die Bauarbeiten auszuschreiben.

B.) Vom Geschäftsführer wird weiters berichtet, dass die Verbandsanlagen in einem ihrem Alter entsprechend guten Zustand sind. Bei den jährlichen Wartungen kommen immer wieder Mängel zum Vorschein die saniert werden müssen. In den letzten Jahren wurden 100.000 Euro pro Jahr aus dem ordentlichen Haushalt für die Sanierungen verwendet. Da die Kanäle immer älter und auch sanierungsbedürftiger werden, wird vom Gf vorgeschlagen auch in den nächsten Jahren 100.000 Euro im ordentlichen Haushalt für Kanalsanierungen zur Verfügung zu stellen.

Der Reinhaltungsverband hat 2015 Sanierungsarbeiten ausgeschrieben und an die Firma Swietelsky – Faber vergeben. Da die damals erzielten Preise sehr günstig waren, wird vom Obmann eine Auftragsvergabe an diese Firma für die Sanierungsarbeiten 2017 vorgeschlagen. Preisbasis ist die Vergabe 2015 mit einem Aufschlag von 2,6% auf den Lohn. Materialpreise bleiben gleich.

Der Geschäftsführer berichtet, dass 2017 im Wesentlichen Schächte der Verbandssammler in Berndorf, Perwang und Seeham saniert werden sollten.

Beschluss der Mitgliederversammlung: Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig, den Auftrag für die Sanierungsarbeiten 2017 als Auftragsweiterung Basis 2015 und Angebot vom 08.03.2017 (Indexanpassung) an die Firma Swietelsky – Faber zu vergeben.

Weiters sollen auch jährlich 100.000 Euro für notwendige Sanierungsarbeiten im ordentlichen Haushalt vorgesehen werden. Ob Förderungen möglich und sinnvoll sind ist abzuklären.

Tagesordnungspunkt 4: Tätigkeitsbericht 2016

Der Obmann ersucht den Geschäftsführer den Tätigkeitsbericht vorzutragen. Der Tätigkeitsbericht wird vom Geschäftsführer mittels Power-Point-Präsentation (Beilage Tätigkeitsbericht 2016) vorgetragen.

Beschluss der Mitgliederversammlung: Von der Mitgliederversammlung wird der vom GF vorgetragene Tätigkeitsbericht einstimmig angenommen.

Tagesordnungspunkt 5: Jahresabschluss 2016

Vom Obmann wird der Geschäftsführer ersucht den Jahresabschluss 2016, der allen Mitgliedern zeitgerecht mit der Einladung zugesandt worden ist, zu erläutern. Der Geschäftsführer berichtet, dass die Jahresrechnung 2016 erstmals nur elektronisch verschickt wurde und ersucht die Sitzungsteilnehmer zukünftig eine Bestätigung über den Erhalt der Unterlagen per E-Mail zu senden. Vom Gf wird der Jahresabschluss mittels Beamer präsentiert und dazu Erklärungen abgegeben.

Im Rechnungsjahr 2016 wurden im ordentlichen Haushalt 2,436.253,91 Euro ausgegeben. Dem gegenüber stehen Einnahmen von 2,413.022,91 Euro. Der Abgang beträgt daher 23.231,-- Euro und stellt sich wie folgt dar:

Rückzahlung Betriebskosten 2015	- 23.234,00 €
Rückzahlung Mitgliedsbeiträge 2015	- 7.644,33 €
Überschuss Betriebskosten 2016	1.233,18 €
Überschuss Mitgliedsbeitrag 2016	7.052,53 €
Raiba Obertrum 375881 Tilgung Rückz. aus 2015	- 196,73 €
Raiba Obertrum 375873 Tilgung Rückz. aus 2015	- 342,14 €
Kommunalkredit 108467 Tilgung Überschuss aus 2015	0,45 €
Kommunalkredit 108469 Zinsen Seeham Überschuss aus 2015	0,03 €
Kommunalkredit 100853 Tilgung zu wenig vorgeschrieben	- 100,00 €
Austria 131496 Tilgung zu viel vorgeschrieben (mehr Zuschuss)	0,01 €
	<hr/>
	- 23.231,00 €

Die Betriebskosten wurden im Rechnungsjahr 2016 mit insgesamt 778.000,— Euro veranschlagt. Die tatsächlichen Ausgaben betragen 776.766,82 Euro. Die eingesparten Betriebskosten von 1.233,18 Euro werden den Mitgliedsgemeinden prozentuell nach dem gemeldeten Wasserverbrauch zurückbezahlt bzw. die zu wenig bezahlten BK nachverrechnet. Angemerkt wird, dass der Wasserverbrauch bei der Stadtgemeinde Seekirchen aufgrund des Wegfalls der Salzburg Milch – Betriebsstandort Kothgumprechtung stark gesunken ist.

Die Aufteilung des Rück- bzw. Nachzahlungsbetrages stellt sich folgendermaßen dar:

Gemeinde Berndorf	10,089 %	762,40 €
Marktgemeinde Mattsee	25,012 %	1.755,52 €
Marktgemeinde Obertrum	39,389 %	- 455,64 €
Gemeinde Perwang	6,499 %	- 4.891,28 €
Gemeinde Seeham	13,656 %	- 5.635,48 €
Stadtgemeinde Seekirchen	5,355 %	9.697,66 €
Gesamt	100,000 %	1.233,18 €

Vom Geschäftsführer wird zu jenen Positionen Stellung genommen, bei denen es größere Abweichungen gegenüber dem Voranschlag gibt.

- 2016 wurde der Gasspeicher ausgewechselt. Für die Finanzierung sollten, wenn nötig, die Rücklagen des Reinhaltungsverbandes verwendet werden. Um das zu verhindern wurden die restlichen geplanten Investitionen bei dieser Ansatzstelle (020000) zurückgestellt oder nicht getätigt. Der Gassacktausch wurde mit 31.839,08 Euro (VA 45.000, Euro) abgerechnet. Ebenso muss der Gasmotor bereits 2016 ausgetauscht werden. Diese Kosten (18.902,50) waren im VA 2016 nicht vorgesehen.
- Bei der Ansatzstelle 020002 war geplant, die E-Anlage vom PW Staffl und Seeham zu erneuern. Diese Arbeiten wurden auch durchgeführt und zum größten Teil auch abgeschlossen. Eine Rechnung liegt allerdings bis Dato nicht vor. Eine Rückstellung wurde verbucht.
- Die geplante mobile Mengenmessung wurde bestellt, kann jedoch erst im März geliefert werden. Auch hier wurde eine Rückstellung verbucht. (Ansatzstelle 043002)
- 2016 wurden mehr Laborchemikalien benötigt (Ansatzstelle 455000)
- Die Kosten für die Ortsnetzwartungen konnten im Allgemeinen eingehalten werden. Probleme entstehen immer wieder bei den Kanaldeckelreparaturen, die von den Bauhöfen gewünscht werden, jedoch die Kostenrahmen sprengen. Diese Mehrkosten müssen extra verrechnet werden. Diese Sonderleistungen sind unter anderen in der Ansatzstelle 612009 ersichtlich.
- Die Kosten für die Kanalsanierung 2016 in Obertrum wurden um 6.786,29 gegenüber der Vergabe überzogen. Grund dafür waren das Abtragen der alten Schächte und das Verfüllen der alten Leitungen sowie ein Bodenaustausch und Aufpreis für Profilierung einer Asphaltmulde. (Ansatzstelle 612010)
- Die Verbandspumpwerke hatten 2016 einen erhöhten Wartungsaufwand, daher musste auch diese Ansatzstelle 612100 überzogen werden.
- Beide Zulaufrechen der Fa. Huber hatten 2016 einen Wellenbruch und mussten ins Werk zur Reparatur geschickt werden. Da das nicht zum ersten Mal passiert ist wurde mit der Fa. Huber eine Sonderzahlungsvereinbarung getroffen. 2016 wurde nur eine Reparatur verrechnet (Ansatzstelle 616010).
- Da die Rechen ausgebaut wurden, war die Möglichkeit für eine Gerinnesanierung gegeben. Um das Gerinne nach der Sanierung dauerhaft zu schützen wurde dieses noch mit Polyester ausgekleidet. (Ansatzstelle 614000)
- Bei der Ansatzstelle Instandhaltung von Maschinen und Anlagen Kanal wurde das Budget überzogen, da beide Pumpen vom Pumpwerk Bambach generalüberholt werden mussten. Ebenso wurde bereits mit der Umstellung der Übertragung von den Verbandspumpwerken zur Kläranlage begonnen.
- Das neue Betriebsfahrzeug ist bestellt, jedoch mussten 2016 beim alten Fahrzeug noch größere Reparaturen durchgeführt werden. (Ansatzstelle 617010)
- Bei den Tilgungen und Zinsen haben sich gegenüber den Voranschlag keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

Die Verwaltungskosten wurden mit 98.000.-- Euro veranschlagt, tatsächlich verbraucht wurden 90.947,47 Euro. Die Differenz von 7.052,53 Euro wird den Mitgliedsgemeinden anteilmäßig nach dem gültigen Satzungsschlüssel zurückbezahlt.

Gemeinde Berndorf	8,183 %	577,11 €
Marktgemeinde Mattsee	23,963 %	1.690,00 €
Marktgemeinde Obertrum	40,561 %	2.860,57 €
Gemeinde Perwang	5,669 %	399,81 €
Gemeinde Seeham	15,285 %	1.077,98 €
Stadtgemeinde Seekirchen	<u>6,339 %</u>	<u>447,06 €</u>
Gesamt	100,000 %	7.052,53 €

Die Verwaltungskosten wurden im Wesentlichen gegenüber dem Voranschlag 2016 eingehalten.

2016 wurde kein außerordentlicher Haushalt benötigt

Die in der Jahresrechnung nachgewiesenen Rücklagen haben sich 2016 um 45,48 Euro erhöht und weisen durch einen Abgang (Kest) von 11,37 Euro nun einen Stand von 91.007,43 Euro auf.

Rücklage Maschinenbruch Stand 31.12.2016	91.007,43 €
--	-------------

Nachweis der Schulden:

Ursprüngliche Höhe	40,382.698,46 €
Stand am 1.1.2015	16,498.600,30 €
Zugang	0,00 €
Abgang	1,138.841,70 €
Stand am 31.12.2016	15,359.758,60 €
Zinsen	169.019,41 €
Ersätze	184.593,03 €
Nettoaufwand	1,123.268,08 €

Vom Obmann wird mitgeteilt, dass die Jahresrechnung von den beiden Kassaprüfern kontrolliert wurde und darüber ein Überprüfungsprotokoll angefertigt wurde. Das Ergebnis wird von ihm vorgetragen.

Der Obmann bedankt sich bei der Mitarbeiterin Marianne Stanzl und beim GF Kreuzhuber und spricht ihnen ein Lob für die gewissenhafte Arbeit aus.

Beschluss der Mitgliederversammlung: Von der Mitgliederversammlung wird die Jahresrechnung 2016 in der vorgelegten Form angenommen.

Tagesordnungspunkt 6: Anpassung Verwaltungskostenschlüssel für 2017

Der Geschäftsführer berichtet, dass der Aufteilungsschlüssel für die Verwaltungskosten jährlich angepasst werden muss. Zur Berechnung dieses Aufteilungsschlüssels werden Betriebskosten und Baukosten herangezogen. Die minimalen Abweichungen im Vergleich zum vorhergehenden Schlüssel sind auf geringfügigen Änderungen bei den Wasserverbrauchsmeldungen der Mitgliedsgemeinden zurückzuführen. Der nachstehende Aufteilungsschlüssel soll für die Vorschreibungen der Verwaltungskosten für das Rechnungsjahr 2017 Anwendung finden:

Gemeinde Berndorf	8,123 %
Marktgemeinde Mattsee	23,948 %
Marktgemeinde Obertrum	40,493 %
Gemeinde Perwang	5,961 %
Gemeinde Seeham	15,262 %
Stadtgemeinde Seekirchen	6,213 %
Gesamt	100,000 %

Aufgrund der letzten Satzungsänderung müssen die Änderungen des Verwaltungskostenschlüssels von der Wasserrechtsbehörde nicht mehr bestätigt werden und gelten somit mit dem Beschluss durch die Mitgliederversammlung als beschlossen.

Beschluss der Mitgliederversammlung: Von der Mitgliederversammlung wird der einstimmige Beschluss gefasst, dass der neu berechnete Aufteilungsschlüssel für die Vorschriften der Verwaltungskosten 2016 angenommen wird.

Tagesordnungspunkt 7: Allfälliges

- Aufgrund einer Anfrage einer Mitgliedsgemeinde wurden die restlichen Fixzinssatzdarlehen (2%) des Reinhaltungsverbandes auf Umstieg bzw. Ausstieg geprüft. Dabei wurde festgestellt, dass sich eine Veränderung derzeit aufgrund der hohen Ausstiegskosten nicht rechnet.
- Von der Stadtgemeinde Seekirchen wurde dem Reinhaltungsverband mitgeteilt, dass Herr Reinfried Kößlbacher neu für die Schlichtungsstelle gemeldet wird.
- Weiters wird vom Obmann berichtet, dass der Bundesabfallwirtschaftsplan 2017 geändert wird. Betreffen wird das die Mitgliedsgemeinden dahin, dass dabei eine Monoverbrennung für Klärschlamm vorgeschrieben werden soll und dies eine Kostenerhöhung von 0,10 bis 0,20 (vom Gf. geschätzt) Euro pro m³ Abwasser bedeuten würde. Sinn und Zweck dieser Maßnahme ist, dass im Klärschlamm Stickstoff, Phosphor, Kalk, organische Substanz, etc. enthalten sind und diese Ressourcen daraus gewonnen werden sollten. Da es derzeit noch keine funktionierende Anlage gibt, sollte der Klärschlamm in Monoverbrennungsanlagen verbrannt werden und die Asche so lange gelagert werden bis eine leistbare Methode zur Gewinnung der Rohstoffe aus der Asche erfunden wird. Vom RHV Braunau wurde eine geförderte Studie dem Obmann vorgestellt, in dem eine Monoverbrennung errichtet wird und die Asche an Kunstdüngerhersteller in Deutschland geliefert werden soll. Der Geschäftsführer wird eine Stellungnahme zum Bundesabfallwirtschaftsplan 2017 abgeben und eine Zusammenfassung an den Bgm. Wallner schicken.

Da keine Wortmeldungen zum Tagesordnungspunkt Allfälliges kommen bedankt sich der Obmann für das Kommen und die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 19:30 Uhr.

Ergeht an:

1. Gemeinde Berndorf, Franz-Xaver-Gruber Platz 1, 5165 Berndorf
2. Marktgemeinde Mattsee, Gemeindeweg 1, 5163 Mattsee
3. Marktgemeinde Obertrum, Obertrum am See 1, 5162 Obertrum
4. Gemeinde Perwang, Hauptstr. 16, 5166 Perwang
5. Gemeinde Seeham, Dorf 2, 5164 Seeham
6. Stadtamt Seekirchen, Stiftsgasse 1, 5201 Seekirchen
7. Amt der Salzburger Landesregierung, Abt. 7/01, Fanny-von-Lehnertstr. 1, 5020 Salzburg
8. Amt der Salzburger Landesregierung Abt. 7/03, Michael Pacher Str. 36, 5020 Salzburg

Der Obmann:

Vbgm. Bernhard Seidl

Der Schriftführer:


Karl Kreuzhuber